

Exkursion nach Trier

Am Donnerstag, dem 16.12.21 machten wir, der Leistungskurs 11 Geschichte, eine Exkursion nach Trier. Wir trafen uns zunächst an der Porta Nigra, die wir innen besichtigten. Im Anschluss besichtigten wir das Rheinische Landesmuseum, wo wir Fundstücke verschiedener Epochen mit regionalen Bezügen genauer ansahen. Beispielsweise konnte ein Stück eines Holzpfahls, der mittels Dendrochronologie auf das Jahr 17 v. Chr. datiert wird, als Geburtsurkunde Triers bezeichnet werden. Besonders interessant war auch die Nachbildung des antiken Trier, wie es im römischen Reich (Anfang 4. Jh.) aussah. Anschließend gingen wir zu den Thermen am Viehmarkt. Nachdem wir die Thermen besichtigt hatten, legten wir eine kurze Mittagspause ein. Anschließend trafen wir uns an der Konstantinbasilika und gingen von dort aus zu den Kaiserthermen. In den Kaiserthermen gingen wir durch die unterirdischen Gänge und lernten viel über den Aufbau und die Funktionsweise der Thermen. Nach unserer Besichtigung der Kaiserthermen gingen wir zurück zur Basilika. Wir gingen in die Basilika und sahen uns das größte erhaltene Römergebäude nördlich der Alpen an. Wir unterhielten uns über die Geschichte der Basilika, über ihre Zerstörung sowie ihren Wiederaufbau. Zum Abschluss unserer Exkursion erhielten wir noch eine Vorführung an der neuen Basilikaorgel, der größten Orgel Triers und der Region. Zum Schluss lässt sich sagen, dass dieser Tag wirklich sehr interessant und lehrreich für alle war. Es war faszinierend, die Geschichte, über die man im Unterricht spricht, auch mit eigenen Augen sehen und erleben zu können.





